

# Zur aktuelle Schulsituation

(3. Elternbrief im Schuljahr 2019/20)

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

nach Skikurs und Quarantäne darf ich mich als Schulleiter zurückmelden und möchte sehr herzlich meiner Stellvertreterin Frau Lattig, allen anwesenden Lehrerinnen und Lehrern sowie den vielen vernünftigen Schülerinnen und Schülern danken, dass die zwei schwierigen Wochen vom 2. bis 13. März mit Bravour gemeistert wurden. Seit dem 16. März ruht der Unterrichtsbetrieb, mit großer Sorge müssen wir die Entwicklungen um die Corona-Pandemie zur Kenntnis nehmen und persönlich leidvolle Erfahrungen mit den Einschränkungen aller Art machen. Dem ersten kleinen Jubel Ihrer Kinder wegen des „unterrichtsfrei“ werden vielleicht schon bald Missmut und Frust folgen, weil der Alltag ohne Mitschüler, Freunde und „Pauker“ ganz schön öde sein kann.

Die Erteilung der Aufgaben über die Schulhomepage dürfte problemlos klappen, Herrn Richter sei für die Pflege der Eintragungen ausdrücklich gedankt. Ich hoffe, dass die Aufträge in Umfang und Schwierigkeitsgrad angemessen sind. Ich möchte allen Schülern zusätzlich und kontinuierlich die Beschäftigung mit Vokabeln in Englisch (ev. auch in Französisch) ans Herz legen, hier kann man kontinuierlich sein Gehirn trainieren. Frau Völkel hat mich auf den Link der Basketballer von Alba Berlin aufmerksam gemacht, vielleicht kommt man damit freudbetont im Stubenarrest auch bisschen ins Schwitzen und das Anwachsen der Speckröllchen kann in Grenzen gehalten werden...

<https://www.youtube.com/watch?v=3kbhr03wJh4>

Wenn man sehr optimistisch ist und ganz viel Wunschdenken in den weiteren Schuljahresablauf projiziert, kann vielleicht ab 20. April der Unterricht wieder anlaufen. Dies wäre vor allem für unsere Schüler sehr wichtig, die sich den Prüfungen im Hauptschul- oder Realschulabschluss zu stellen haben. Die Termine für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen könnten gehalten werden. Ein wenig Zeit bliebe auch noch, um letzte Lehrplaninhalte für die schriftlichen Prüfungen zu besprechen. In den mündlichen Prüfungen legen die Fachlehrer die Komplexe selbst fest, hier kann garantiert werden, dass sich die Prüfungsfragen auch auf tatsächlich behandelten Stoff beziehen.

Dennoch sind die Einschnitte und Konsequenzen für den Schuljahresablauf schlimm. Besonders traurig bin ich darüber, dass die Auslands- Studienfahrten der 10. Klassen nicht stattfinden dürfen. Alle drei Klassen haben sich diese Reisen durch ihr sympathisches Auftreten in den letzten Jahren eigentlich redlich verdient. Sollte der Start am 20.04. erlaubt sein, dürften die sechsten Klassen ins Schullandheim nach Reichwalde fahren, noch sind Reisen innerhalb Sachsens erlaubt. Bis zum 20. April sind alle Schulveranstaltungen abgesagt (Elternsprechstunde/ Elternabende). Die zweite Lehrersprechstunde würde eventuell am 13. Mai stattfinden.

Mit etwas Optimismus möchte ich abschließen. Für das neue Schuljahr gab es in Klassenstufe 5 erfreuliche 66 Anmeldungen. Die Planung durfte ich mit drei Klassen im Landesamt für Schule und Bildung einreichen, Bürgermeister Uwe Steglich unterstrich bei Beratungen mit dem Landratsamt den Willen des Schulträgers, allen Schülern eine Beschulung an unserer Oberschule zu ermöglichen!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern viel Gesundheit und Wohlergehen, bleiben Sie optimistisch.

Uwe-Jens Neubert

Stolpen, den 27.03.2020